

Eberhard Neumann, StD i.R.
Studienseminar Koblenz

Zur Person des Verfassers

Die folgenden Informationen geben Hinweise, die helfen sollen, die Perspektiven des Verfassers aus seinen Tätigkeiten heraus einzuordnen.

Jahrgang 1940, Studium der Schulmusik und Germanistik in Mainz. Instrumentales Hauptfach Violine und Viola. In der Musikwissenschaft geprägt von dem Vorbild Arnold Schmitz.

Nach dem Studium ein halbes Jahr Bratscher am Theater in Wiesbaden, später immer als Streicher aktiv (Kammermusik, Orchester, vielfach als Konzertmeister und Solist im Bereich der Kirchenmusik, Leiter von Kammerorchestern). Seit den neunziger Jahren Auseinandersetzung mit Barockvioline und – viola (Unterricht bei Hajo Bäß), später auch Viola d'amore.

Zur Zeit Vorsitzender des Vereins der Freunde und Förderer – Alte Musik am Mittelrhein e.V. (www.alte-musik-am-mittelrhein.de)

Referendariat am Studienseminar für Gymnasien in Koblenz, dann Musiklehrer am Eichendorff-Gymnasium daselbst. Dort Aufbau eines Gymnasiums mit musikalischem Zusatzunterricht. Im Selbstverständnis immer musikalisch praxisorientiert und zunächst geprägt von der musikalischen Hermeneutik. Seit den achtziger Jahren Leistungskurse, Keyboardklassen und dann Streicherklassen. In dieser Zeit Leiter des Musikschulorchesters.

Die Zusammenarbeit mit den Lehrern der Musikschule lässt die Einheit der Musikpädagogik immer bewusster werden.

Seit 1978 Fachleiter Musik am Studienseminar in Koblenz. Eigene Erfahrungen in Unterricht und Ausbildung bereiten den Boden für die Beschäftigung mit der neurobiologischen Forschung im Bereich des Musiklernens. Zustimmung zu Wilfried Gruhn: Der Musikverstand.

Den Unterricht begleiten sehr früh Curriculum- und Lehrplanarbeit für alle Schulstufen und Schularten sowie Fortbildungstätigkeit (ein Schwerpunkt: Neue Musik nach 1945). In den letzten Jahren vor allem Fortbildung im Bereich der Ganztagschule für Instrumentallehrer, Veranstaltungen für den vdm und Mitwirkung in der Bundesakademie Trossingen.

Verbandspolitische Aktivität u.a. als Landesvorsitzender des vds in Rheinland Pfalz und als Beisitzer im Bundesvorstand (Schwerpunkt: Kooperation Allgemein bildende Schule und Musikschule).

Die Menschen, denen ich persönlich durch Gespräche und Zusammenarbeit für den Beruf am meisten verdanke:

- 1) Hans-Carl Linz als Lehrer, Fachleiter und dann Kollege.
- 2) Wolfgang Schmidt-Köngernheim als Fachkollege und dynamischer Mitstreiter und Wegbereiter und:
- 3) Josef Leisen, Physikkollege an Schule und Seminar, dann Leiter des Studienseminars Koblenz (www.studienseminar-koblenz.de)
- 4) Unzählige Schüler

Während der Berufsjahre konnte eine Aufgabe nicht mehr erledigt werden – das genaue Studium der Arbeiten Edwin E. Gordons. Hier wird für alle viel zu lernen sein.